

**Vorsitzender**  
Univ. Doz. Dr. Franz  
Frühwald  
Kremsgasse 16a  
3100 St. Pölten  
Telefon +43 (2742) 341-122  
Fax +43 (2742) 341-221  
franz.fruehwald@fruehwald.at

## **Austrian PACS Procedure Code – APPC**

Die Codierung dient ausschließlich der raschen und effizienten Auffindung von Vorstudien der selben Region in PACSen bzw. in einem radiologischen Repository.

Durch diesen Code wird die nahtlose Zusammenarbeit von PACSen unterschiedlicher Hersteller und Organisationen ermöglicht. Ja sogar Sprachbarrieren könne einfach überwunden werden.

Er beschreibt alle relevanten radiologischen Prozeduren, wie sie bei den meisten radiologischen Einrichtungen verwendet werden. Auch die Anatomie wird nur so weit beschrieben, als dies nötig ist, um (automatisch) zielgerichtet suchen zu können.

In hierarchischer Form übersetzt der Code Prozeduren und Anatomie in Zahlen und kann folglich in jeder Sprache zur Anwendung kommen. Derzeit existieren deutsche und englische Versionen – mit geringem Aufwand können andere Sprachvarianten erstellt werden.

Dies könnte zu einem internationalen Standard führen. So können auf einfachem Weg relevante Vorstudien eines Patienten aus unterschiedlichen PACSen (auch länderübergreifend) gefunden werden, selbst wenn diese in unterschiedlichen Sprachen betrieben werden (sofern dies in den involvierten Ländern legislatisch zulässig ist).

Mit Hilfe des Codes soll eine Grundlage geschaffen werden, die hinkünftig das reibungslose Funktionieren von Hanging-Protokollen an radiologischen Workstations über verschiedene PACSe (national oder international) hinweg möglich macht. Gleichzeitig wird dies die Akzeptanz von voll-digitalen Systemen im gesamten Medizinumfeld fördern.

Das transparente Funktionieren der eigenen Hanging-Protokolle ist für das effiziente Arbeiten des Radiologen am Befundplatz Voraussetzung und daher von besonderer Wichtigkeit.

Die existierenden Codesysteme wie ICD 10, Snomed oder OPS sind entweder zu grob- oder feingranulär und unterstützen weder den Austausch noch das Auffinden von Vorstudien in PACSen zum Vergleich mit der aktuell zu bearbeitenden Studie.

Die Suche nach relevanten Vorstudien im PACS erfolgt üblicherweise in groben anatomischen Regionen wie Thorax oder Abdomen. Auch eine weitere Verfeinerung macht Sinn, nicht jedoch zu fein; zu feine Verästelung verbessert das Suchergebnis nicht. Andererseits ist der hierarchische Ansatz wichtig, nur so werden kleinere Strukturen auch sicher gefunden (z.B. ein Scan der Leber wird bei Angabe von Abdomen gefunden, der Scan des Schädels in diesem Fall nicht). Der APPC lässt Filterung in allen Dimensionen für alle Modalitäten zu.

Der APPC ist nicht zur Verschlüsselung von abrechnungsrelevanten Prozedur-Details, zur Berechnung von Untersuchungsdauer und finanzieller Gewichtung, zur wissenschaftlichen Auswertung usw. geeignet und soll für solche Zwecke auch nicht verwendet werden. Nichts desto trotz lässt sich der APPC mit anderen Codesystemen verknüpfen. (als Beispiel sei der Zuweisungskatalog der größten österreichischen Spitals-Kette genannt, der auf der heruntergeladen werden kann)

Der APPC ist am besten Wege zum Standard für Datenaustausch (Suche) bei österreichischen PACS. Er wird von der Bundesfachgruppe Radiologie der österreichischen Ärztekammer gewartet und steht all jenen, die an verbesserter Kooperation in der Radiologie interessiert sind, zur Anwendung und Implementierung kostenfrei zur Verfügung.

Regelmäßige Updates sind zumindest einmal im Jahr geplant.

Für alle Interessenten ist ein Mailverteiler eingerichtet. Über diesen werden alle registrierten Interessenten von der Verfügbarkeit einer neuen Version zum Download benachrichtigt.

Sollten Prozeduren oder anatomische Regionen fehlen, welche für ihre Arbeit von Bedeutung sind, so ersuchen wir um Verständigung per Email (bevorzugt in englischer Sprache). Beschreiben sie bitte kurz ihren Vorschlag und begründen sie die Aufnahme in den Code. Für das nächste Update werden alle einlangenden Vorschläge gesammelt, bewertet und gegebenenfalls aufgenommen.

Wir sind überzeugt, dass ein optimal einsetzbarer Code für den Austausch von Studien unterschiedlicher PACSe nur durch die Zusammenarbeit auf globaler Ebene entstehen kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Univ. Doz. Dr. Franz Frühwald  
Vorsitzender der BURA

Wien, 2.3.2009